

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-06-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

19. Juni 1966

22.11.66
F. von H. von H.
Evbev, -

die Blätter fanden sich in einem Koffer, den Kläuschen bei Emmie Oprecht liess, als wir - er und ich - anno 1937 nach Amerika segelten. Ich wusste von der Existenz dieses Koffers nichts, bis die pudelnärrische Emmie sie kürzlich erwähnte. Da ich selbst diese Radierungen besass, habe ich sie Dir geschickt in der natürlichen Annahme, Ricki würde Dir über die Sendung Bescheid sagen.

Aber geschrieben hätte ich Dir nun wohl doch einmal. Das mit dem Klaus-Briefband hat leider noch gute Weile. Vorläufig kommt einmal der "Gide" heraus. Dann muss ich sehen, wie schnell ich mich wieder dazu aufraffen kann, einen Briefband mit dem gesamten Anmerkungsapparat aufzubauen und zu edieren. Es ist dies eine teuflische Arbeit, und die drei T.M.-Bände haben mich nicht nur viele Jahre gekostet, sondern auch schier getötet. Dennoch werde ich natürlich dafür sorgen, dass Gregor-Dellin Dir Deine Originale schleunigst zurückschickt.

Dein Patenkindchen Fridolin ist ein Löf, ein Flötz und ein Boche. Wenn schon er sich für den schönen Goethe nicht interessiert, - was ihm ähnlich sähe, - so sollte er doch mehr Rücksicht nehmen auf ~~seine~~ Bildungs- und Antiquitäten-Bedürfnis des Fräulein Braut. Von seiner Rüpelhaftigkeit Dir gegenüber ganz zu schweigen. Ein netter Theologe!

Doch, mit Billux stand ich vorübergehend in Verbindung. Irgendwer gibt ein Gedächtnisbuch für Brian Howard heraus, ich habe mitgewirkt und seltsamer Weise meinen Beitrag grossenteils auf deutsch verfasst. Billux war so lieb, eine in London angefertigte Rohübersetzung schönstens aufzupolieren. Dabei gerieten wir in ein schriftliches Gespräch und hoffen beide, es möchte sich bald mündlich fortsetzen lassen.

Entsinnst Du Dich noch des Tages, da wir an der Insel vorbeikamen? Und an den Grossen Bär - oder war es der Kleine? Ja, das waren Zeiten.

Grüsse den Albrecht Joseph, auch den Peter Berneis, wenn Du durchaus willst - oder die Marta oder wenn-Du-sonst-noch-magst. Und nimm selber die treuesten Grüsse

